GEBRAUCHSANLEITUNG

amtl.Pfl.Reg.Nr.: 3383/1

Wasserdispergierbares Granulat (WG)

500 g/kg Flonicamid (Gew.: 50%)

Vorsicht Pflanzenschutzmittel!

Insektizid - Teppeki®

Der Parallelimport Teppeki® amtl.Pfl.Reg.Nr.: 3383/1, beruht auf der österreichischen Referenzzulassung Teppeki®, amtl. Pfl.Reg.Nr.: 3383/0

GEBRAUCHSANLEITUNG

Vorsicht
Pflanzenschutzmittel!
Insektizid - Teppeki®
500 g/kg Flonicamid (Gew.: 50%)
Wasserdispergierbares Granulat (WG)

Der Parallelimport Teppeki® amtl.Pfl.Reg.Nr.: 3383/1, beruht auf der österreichischen Referenzzulassung Teppeki®, amtl. Pfl.Reg.Nr.: 3383/0

amtl.Pfl.Reg.Nr.: 3383/1

Teppeki® ist ein Insektizid in Kartoffel, Winterweichweizen, Hopfen, Kernobst, Pflaumen, Gurke, Zucchini, Garten- und Flaschen- und Ölkürbis, Patisson, Erbse, Zuckerrübe, Kopfkohl, Bohnen, Gerste, Hafer, Triticale, Roggen, Süß- und Sauerkirsche, Marillen, Kräuter, Tomaten, Gurke, Melonen, Paprika, Kohlsprossen, Auberginen, Futtererbse, Feuerbohne, Stangenbohne, Buschbohne, Mondbohne, Ackerbohne, Lupine-Arten, Linse, Kichererbse sowie Zierpflanzen.

Wirkungsweise: Teppeki® enthält den Wirkstoff Flonicamid und wirkt gegen ein breites Spektrum von Blattläusen. Andere Insekten, wie Milben (Acarina), Käfer (Coleoptera), Schmetterlinge (Lepidoptera) oder Zweiflügler (Diptera) können mit Teppeki® nicht bekämpft werden. Der Wirkstoff wird systemisch, akropetal und translaminar in der Pflanze verteilt, sodass auch Blattläuse an der Blattunterseite sicher erfasst werden. Flonicamid wird durch Kontakt und Saugtätigkeit innerhalb kurzer Zeit aufgenommen. Die Blattläuse stellen ca. 1 h nach Aufnahme die Saugtätigkeit, die Honigtauproduktion und somit die Schädigung der Pflanze ein. Die Absterbeerscheinungen sind von den Umweltbedingungen und dem Stadium der Insekten abhängig und können nach 2 - 5 Tagen beobachtet werden. Teppeki® ist sehr lichtstabil und nach ca. 3 Stunden regenfest. Es besitzt eine ausgeprägte Dauerwirkung gegen alle Stadien der Läuse. Der exakte Wirkmechanismus von Flonicamid wird zur Zeit noch erforscht. Bisher durchgeführte Studien zeigen, dass Flonicamid nicht an den Wirkorten der Neonicotinoide, Organophosphate, Carbamate und Pyrethroide wirksam ist. Wirkstoffwechsel mit Flonicamid stellen somit einen wichtigen Bestandteil im Insektizid-Resistenz-Management (IRM) dar, da es einen neuartigen Wirkmechanismus besitzt und keinerlei Kreuzresistenzen zu bereits vorhandenen Wirkstoffen bisher beobachtet wurden.
Klassifikation des/der Wirkstoffe(s) gemäß Insecticide Resistance Action Committee (IRAC): Wirkmechanismus (IRAC GRUPPE): 29
Ausschließlicher oder wiederholter Einsatz von Wirkstoffen der gleichen Wirkstoffgruppe (IRAC Code) bzw. gleicher Wirkungsweise kann zur Entstehung von Resistenzen führen. Um Resistenzbildung vorzubeugen oder zu vermeiden, sollte Teppeki möglichst im Wechsel mit Mitteln anderer Wirkstoffgruppen und/oder anderer Bekämpfungsmethoden (z.B. biologisch) eingesetzt werden.

REGISTRIERTE INDIKATIONEN

1. KARTOFFEL (SOLTU)
Gegen Blattläuse (1APHIF, Aphididae)
Einsatzgebiet: Ackerbau
Anwendungsbereich: Freiland
Aufwandmenge: 160 g/ha. Wasseraufwandmenge: 200 - 500 l/ha.
Anwendungszeitpunkt: Stadium 10 (Erste Blätter spreizen sich ab) bis Stadium 55 (Knospen der 1. Blütenanlage (Hauptspross) sichtbar), Bei Befall bzw. ab Erreichen von Schadschwellen oder ab Warndiensthinweis
Max.Anzahl der Anwendungen: 1
Zeitlicher Abstand in Tagen: ---
Anwendungsart: Spritzen
Nachbaufrist in Tagen: ---
Wartefrist in Tagen: ---
Das Mittel darf nicht in Tankmischungen mit ölhaltigen/auf ölbasierenden Pflanzenschutzmitteln oder Zusatzstoffen ausgebracht werden.

2. KARTOFFEL (SOLTU)
Gegen Blattläuse als Virusvektoren (1APHIF, Aphididae)
Einsatzgebiet: Ackerbau
Anwendungsbereich: Freiland
Aufwandmenge: 160 g/ha. Wasseraufwandmenge: 200 - 500 l/ha.
Anwendungszeitpunkt: Stadium 10 (Erste Blätter spreizen sich ab) bis Stadium 15 (5. Laubblatt (größer 4 cm) am Hauptspross entfaltet), Bei Befall bzw. ab Erreichen von Schadschwellen oder ab Warndiensthinweis
Max.Anzahl der Anwendungen: 1
Zeitlicher Abstand in Tagen: ---
Anwendungsart: Spritzen
Nachbaufrist in Tagen: --- Die Übertragung des Y-Virus wird nicht immer in hinreichendem Maße verhindert.
Wartefrist in Tagen: ---
Behandelte Kulturen nicht als Lebens- oder Futtermittel verwenden, auch nicht nach Verschnitt mit unbehandeltem Erntegut.

3. WINTERWEICHWEIZEN (TRZAW)
Gegen Blattläuse (1APHIF, Aphididae)
Einsatzgebiet: Ackerbau
Anwendungsbereich: Freiland
Aufwandmenge: 140 g/ha. Wasseraufwandmenge: 200 - 500 l/ha.
Anwendungszeitpunkt: Nach Erreichen der Schwellenwerte bzw. nach Warndiensthinweis
Max.Anzahl der Anwendungen: 1
Zeitlicher Abstand in Tagen: ---
Anwendungsart: Spritzen
Nachbaufrist in Tagen: ---
Wartefrist in Tagen: 28

4. HOPFEN (HUMLU)
Gegen Blattläuse (1APHIF, Aphididae)
Einsatzgebiet: Hopfenbau
Anwendungsbereich: Freiland
Aufwandmenge: 180 g/ha. Wasseraufwandmenge: bis 3000 l/ha
Anwendungszeitpunkt: Nach Erreichen der Schwellenwerte bzw. nach Warndiensthinweis
Max.Anzahl der Anwendungen: 2
Zeitlicher Abstand in Tagen: 14 - 21
Anwendungsart: Spritzen oder sprühen
Nachbaufrist in Tagen: ---
Wartefrist in Tagen: 21

Aufwandsmengen:
0,11 bis 0,18 kg/ha (Ab Stadium 37 (70% der Gerüsthöhe erreicht)
0,04 bis 0,11 kg/ha (Stadium 31 (10% der Gerüsthöhe erreicht) bis Stadium 37 (70% der Gerüsthöhe erreicht)

5. KERNOBST (3PMFC)
Gegen Blattläuse (1APHIF, Aphididae)
Einsatzgebiet: Obstbau
Anwendungsbereich: Freiland
Aufwandmenge: 210 g/ha 70 g/ha/m Kronenhöhe, Wasseraufwandmenge: 500 l/ha/m Kronenhöhe
Anwendungszeitpunkt: Nach Erreichen der Schwellenwerte bzw. nach Warndiensthinweis
Max.Anzahl der Anwendungen: 3
Zeitlicher Abstand in Tagen: 14 - 21
Anwendungsart: Spritzen oder sprühen
Nachbaufrist in Tagen: ---
Wartefrist in Tagen: 21

14. ZUCKERRÜBE (BEAVA)
Gegen Blattläuse (1APHIF, Aphis fabae, Myzus persicae)
Einsatzgebiet: Ackerbau
Anwendungsbereich: Freiland
Aufwandmenge: 0,14 kg/ha. Wasseraufwandmenge: 200 - 400 l/ha
Anwendungszeitpunkt: Stadium 16 (6. Laublatt entfaltet), Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Schadorganismen
Max.Anzahl der Anwendungen: 1
Max. Anzahl der Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr: 1
Zeitlicher Abstand in Tagen: ---
Anwendungsart: Spritzen
Nachbaufrist in Tagen: ---
Wartefrist in Tagen: 60

28. GERSTE (3BARC)
Gegen Blattläuse (1APHIF, Aphididae)
Einsatzgebiet: Ackerbau
Anwendungsbereich: Freiland
Aufwandmenge: 140 g/ha. Wasseraufwandmenge: 200 - 500 l/ha
Anwendungszeitpunkt: Nach Erreichen der Schwellenwerte bzw. nach Warndiensthinweis, Stadium 39 (Ligula (Blatthäutchen-)-Stadium: Blatthäutchen des Fahnenblattes gerade sichtbar, Fahnenblatt voll entwickelt) bis Stadium 77 (Späte Milchreife)
Max.Anzahl der Anwendungen: 1
Max. Anzahl der Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr: 1
Zeitlicher Abstand in Tagen: ---
Anwendungsart: Spritzen
Nachbaufrist in Tagen: ---
Wartefrist in Tagen: ---

29. HAFER (3OATC)
Gegen Blattläuse (1APHIF, Aphididae)
Einsatzgebiet: Ackerbau
Anwendungsbereich: Freiland
Aufwandmenge: 140 g/ha. Wasseraufwandmenge: 200 - 500 l/ha
Anwendungszeitpunkt: Nach Erreichen der Schwellenwerte bzw. nach Warndiensthinweis, Stadium 39 (Ligula (Blatthäutchen-)-Stadium: Blatthäutchen des Fahnenblattes gerade sichtbar, Fahnenblatt voll entwickelt bis Stadium 77 (Späte Milchreife)
Max.Anzahl der Anwendungen: 1
Max. Anzahl der Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr: 1
Zeitlicher Abstand in Tagen: ---
Anwendungsart: Spritzen
Nachbaufrist in Tagen: ---
Wartefrist in Tagen: ---

30. TRITICALE (3TRIC)
Gegen Blattläuse (1APHIF, Aphididae)
Einsatzgebiet: Ackerbau
Anwendungsbereich: Freiland
Aufwandmenge: 140 g/ha. Wasseraufwandmenge: 200 - 500 l/ha
Anwendungszeitpunkt: Nach Erreichen der Schwellenwerte bzw. nach Warndiensthinweis, Stadium 39 (Ligula (Blatthäutchen-)-Stadium: Blatthäutchen des Fahnenblattes gerade sichtbar, Fahnenblatt voll entwickelt bis Stadium 77 (Späte Milchreife)
Max.Anzahl der Anwendungen: 1
Max. Anzahl der Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr: 1
Zeitlicher Abstand in Tagen: ---
Anwendungsart: Spritzen
Nachbaufrist in Tagen: ---
Wartefrist in Tagen: ---

31. ROGGEN (3RYEC)
Gegen Blattläuse (1APHIF, Aphididae)
Einsatzgebiet: Ackerbau
Anwendungsbereich: Freiland
Aufwandmenge: 140 g/ha. Wasseraufwandmenge: 200 - 500 l/ha
Anwendungszeitpunkt: Nach Erreichen der Schwellenwerte bzw. nach Warndiensthinweis, Stadium 39 (Ligula (Blatthäutchen-)-Stadium: Blatthäutchen des Fahnenblattes gerade sichtbar, Fahnenblatt voll entwickelt bis Stadium 77 (Späte Milchreife)
Max.Anzahl der Anwendungen: 1
Max. Anzahl der Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr: 1
Zeitlicher Abstand in Tagen: ---
Anwendungsart: Spritzen
Nachbaufrist in Tagen: ---
Wartefrist in Tagen: ---

32. WEICHSEL (SAUERKIRSCHE) (PRNCE), SÜSSKIRSCHE (PRNAV)
Gegen Blattläuse (1APHIF, Aphididae)
Einsatzgebiet: Obstbau
Anwendungsbereich: Freiland
Aufwandmenge: 70 g/ha/m Kronenhöhe, 140 g/ha. Wasseraufwandmenge: max. 500 l/ha/m Kronenhöhe
Anwendungszeitpunkt: Nach Erreichen der Schwellenwerte bzw. nach Warndiensthinweis, BBCH 11: Erste Laubblätter sind entfaltet, Achse des sich entwickelnden Triebes wird sichtbar
Max.Anzahl der Anwendungen: 2
Max. Anzahl der Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr: 2
Zeitlicher Abstand in Tagen: 21
Anwendungsart: Spritzen oder sprühen
Nachbaufrist in Tagen: ---
Wartefrist in Tagen: 14

33. ERBSE (PIBSX)
Gegen Blattläuse (1APHIF, Aphididae)
Einsatzgebiet: Gemüsebau
Anwendungsbereich: Freiland
Aufwandmenge: 140 g/ha. Wasseraufwandmenge: 200 - 400 l/ha
Anwendungszeitpunkt: Nach Erreichen der Schwellenwerte bzw. nach Warndiensthinweis, Stadium 16 (6. Laubblatt mit Stipeln und Ranke (oder 6. Ranke) entfaltet) bis Stadium 71 (10% der Hülsen haben art-/sortentypische Länge erreicht; Korninhalt verfestigt, noch Saftaustritt beim Zerdrücken)
Max.Anzahl der Anwendungen: 1
Max. Anzahl der Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr: 1
Zeitlicher Abstand in Tagen: ---
Anwendungsart: Spritzen
Nachbaufrist in Tagen: ---
Wartefrist in Tagen: 14

34. MARILLEN (PRNAR)
Gegen Blattläuse (1APHIF, Aphididae)
Einsatzgebiet: Obstbau
Anwendungsbereich: Freiland
Aufwandmenge: 70 g/ha/m Kronenhöhe, 140 g/ha. Wasseraufwandmenge: max. 500 l/ha/m Kronenhöhe
Anwendungszeitpunkt: Nach Erreichen der Schwellenwerte bzw. nach Warndiensthinweis, Stadium 11 (Erste Laubblätter sind entfaltet, Achse des sich entwickelnden Triebes wird sichtbar)
Max.Anzahl der Anwendungen: 2
Max. Anzahl der Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr: 2
Zeitlicher Abstand in Tagen: 21
Anwendungsart: Spritzen oder sprühen
Nachbaufrist in Tagen: ---
Wartefrist in Tagen: 21

GERINGFÜGIGE VERWENDUNG GEMÄSS ARTIKEL 51

6. PFLAUMEN (ZWETSCHKEN) (PRNDO)
Gegen Blattläuse (1APHIF, Aphididae)
Einsatzgebiet: Obstbau
Anwendungsbereich: Freiland
Aufwandmenge: 70 g/ha/m. Kronenhöhe Wasseraufwandmenge: 500 l/ha/m Kronenhöhe 210 g/ha max. 500 l/ha/m Kronenhöhe
Anwendungszeitpunkt: Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, Stadium 85 (Fortgeschrittene Fruchtreife; zunehmend sortentypische Intensität der Deckfarbe)
Max.Anzahl der Anwendungen: 2
Max. Anzahl der Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr: ---
Zeitlicher Abstand in Tagen: 10 -14
Anwendungsart: Spritzen oder sprühen
Nachbaufrist in Tagen: ---
Wartefrist in Tagen: 14

7. ZUCCHINI, GARTEN-KÜRBIS, PATISSON, GURKE, FLASCHENKÜRBIS (MIT GENIESSBARER SCHALE)
Gegen Blattläuse (1APHIF, Aphididae)
Einsatzgebiet: Gemüsebau
Anwendungsbereich: Freiland
Aufwandmenge: 0,16 kg/ha. Wasseraufwandmenge: bis 600 l/ha
Anwendungszeitpunkt: Nach Befallsbeginn, Stadium 15 (5. Laubblatt am Hauptsproß entfaltet)
Max.Anzahl der Anwendungen: 2
Max. Anzahl der Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr: ---
Zeitlicher Abstand in Tagen: mindestens 7
Anwendungsart: Spritzen
Nachbaufrist in Tagen: ---
Wartefrist in Tagen: 3

8. ZIERPFLANZEN (3ORTC)
Gegen Blattläuse (1APHIF, Aphididae)
Einsatzgebiet: Zierpflanzen
Anwendungsbereich: Unter Glas
Aufwandmenge: 0,08 kg/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm), 0,12 kg/ha (Pflanzenhöhe 50 bis 125 cm), 0,16 kg/ha (Pflanzenhöhe über 125 cm)
Wasseraufwandmenge: 600 l/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm), 900 l/ha (Pflanzenhöhe 50 bis 125 cm), 1200 l/ha (Pflanzenhöhe über 125 cm)
Anwendungszeitpunkt: Nach Befallsbeginn, Stadium 15 (5. Laubblatt bzw Blattpaar oder Blattquirl entfaltet)
Max.Anzahl der Anwendungen: 3
Max. Anzahl der Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr: ---
Zeitlicher Abstand in Tagen: mindestens 8
Anwendungsart: Spritzen
Nachbaufrist in Tagen: ---

Wartefrist in Tagen: ---

15. ÖLKÜRBIS (CUUPO)
Gegen Blattläuse (1APHIF, Aphis fabae, Myzus persicae)
Einsatzgebiet: Ackerbau
Anwendungsbereich: Freiland
Aufwandmenge: 0,16 kg/ha. Wasseraufwandmenge: 200 - 400 l/ha
Anwendungszeitpunkt: Bei Befall bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome bzw. Schadorganismen
Max.Anzahl der Anwendungen: 2
Max. Anzahl der Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr: 2
Zeitlicher Abstand in Tagen: 7
Anwendungsart: Spritzen
Nachbaufrist in Tagen: ---
Wartefrist in Tagen: 3

16. ERBSE (PIBSX)
Gegen Blattläuse (1APHIF, Aphididae)
Einsatzgebiet: Gemüsebau
Anwendungsbereich: Freiland
Aufwandmenge: 140 g/ha. Wasseraufwandmenge: 200 - 400 l/ha
Anwendungszeitpunkt: Stadium 15 (5. Laubblatt mit Stipeln und Ranke (oder 5. Ranke) sichtbar)
Max.Anzahl der Anwendungen: 1
Max. Anzahl der Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr: 1
Zeitlicher Abstand in Tagen: ---
Anwendungsart: Spritzen
Nachbaufrist in Tagen: ---
Wartefrist in Tagen: 14

17. ERBSE (PIBSX)
Gegen Blattläuse (1APHIF, Aphididae)
Einsatzgebiet: Gemüsebau
Anwendungsbereich: Freiland
Aufwandmenge: 140 g/ha. Wasseraufwandmenge: 200 - 400 l/ha
Anwendungszeitpunkt: Stadium 11 (1. Laubblatt mit Stipeln und Ranke (oder 1. Ranke) entfaltet) bis Stadium 71 (10% der Hülsen haben art- /sorttypische Länge erreicht, Korninhalt verfestigt, noch Saftaustritt beim Zerdrücken
Max.Anzahl der Anwendungen: 1
Max. Anzahl der Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr: 1
Zeitlicher Abstand in Tagen: ---
Anwendungsart: Spritzen
Nachbaufrist in Tagen: ---
Wartefrist in Tagen: 14

18. KOPFKOHL (3HCAC)
Gegen Blattläuse (1APHIF, Aphididae)
Einsatzgebiet: Gemüsebau
Anwendungsbereich: Freiland
Aufwandmenge: 140 g/ha. Wasseraufwandmenge: 200 - 400 l/ha
Anwendungszeitpunkt: Stadium 15 (5. Laubblatt mit Stipeln und Ranke (oder 5. Ranke) sichtbar)
Max.Anzahl der Anwendungen: 2
Max. Anzahl der Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr: 2
Zeitlicher Abstand in Tagen: mindestens 14
Anwendungsart: Spritzen
Nachbaufrist in Tagen: ---
Wartefrist in Tagen: 14

19. BOHNEN (1PHSG) - FEUERBOHNE, STANGENBOHNE, BUSCHBOHNE, MONDBOHNE - FRISCH, MIT HÜLSEN
Gegen Blattläuse (1APHIF, Aphididae)
Einsatzgebiet: Gemüsebau
Anwendungsbereich: Freiland
Aufwandmenge: 140 g/ha. Wasseraufwandmenge: 200 - 400 l/ha
Anwendungszeitpunkt: Stadium 15 (5. Laubblatt mit Stipeln und Ranke (oder 5. Ranke) sichtbar)
Max.Anzahl der Anwendungen: 1
Max. Anzahl der Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr: 1
Zeitlicher Abstand in Tagen: ---
Anwendungsart: Spritzen
Nachbaufrist in Tagen: ---
Wartefrist in Tagen: 14

35. KRÄUTER (3HERC)
Gegen Blattläuse (1APHIF, Aphididae)
Einsatzgebiet: Gemüsebau
Anwendungsbereich: Freiland
Aufwandmenge: 0,16 kg/ha. Wasseraufwandmenge: 200 - 600 l/ha
Anwendungszeitpunkt: Bei Befallsbeginn bzw. ab Erreichen von Schadschwellen oder ab Warndiensthinweis, Stadium 11 (1. Laubblatt am Hauptspross entfaltet) bis Stadium 89 (Vollreife: Art- /Sortentypische Fruchtausfärbung erreicht. Früchte bzw. Fruchtstände lösen sich relativ leicht
Max.Anzahl der Anwendungen: 2
Max. Anzahl der Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr: 2
Zeitlicher Abstand in Tagen: mindestens 14
Anwendungsart: Spritzen
Nachbaufrist in Tagen: ---
Wartefrist in Tagen: 14

36. KRÄUTER (3HERC)
Gegen Blattläuse (1APHIF, Aphididae)

Einsatzgebiet: Gemüsebau
Anwendungsbereich: Unter Glas
Aufwandmenge: 0,16 kg/ha. Wasseraufwandmenge: 200 - 600 l/ha
Anwendungszeitpunkt: Bei Befallsbeginn bzw. ab Erreichen von Schadschwellen oder ab Warndiensthinweis, Stadium 11 (1. Laubblatt am Hauptspross entfaltet) bis Stadium 89 (Vollreife: Art- /Sortentypische Fruchtausfärbung erreicht. Früchte bzw. Fruchtstände lösen sich relativ leicht
Max.Anzahl der Anwendungen: 1
Max. Anzahl der Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr: 1
Zeitlicher Abstand in Tagen: ---
Anwendungsart: Spritzen
Nachbaufrist in Tagen: ---
Wartefrist in Tagen: 14

37. TOMATEN (LYPES)
Gegen Blattläuse (1APHIF, Aphididae)
Einsatzgebiet: Gemüsebau
Anwendungsbereich: Unter Glas
Aufwandmenge: 0,08 kg/ha Pflanzenhöhe bis 50 cm. Wasseraufwandmenge: 600 l/ha
0,12 kg/ha Pflanzenhöhre 50 bis 125 m. Wasseraufwandmenge: 900 l/ha
0,16 kg/ha Pflanzenhöhe über 125 cm. Wasseraufwandmenge: 1200 l/ha
Anwendungszeitpunkt: Stadium 12 (2. Laubblatt entfaltet), Bei Befall bzw. ab Erreichen von Schadschwellen
Max.Anzahl der Anwendungen: 3
Max. Anzahl der Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr: 3
Zeitlicher Abstand in Tagen: mindestens 7
Anwendungsart: Spritzen
Nachbaufrist in Tagen: ---
Wartefrist in Tagen: 1

38. GURKE (CUMSA)
Gegen Blattläuse (1APHIF, Aphididae)
Einsatzgebiet: Gemüsebau
Anwendungsbereich: Unter Glas
Aufwandmenge: 0,08 kg/ha Pflanzenhöhe bis 50 cm. Wasseraufwandmenge: 600 l/ha
0,12 kg/ha Pflanzenhöhre 50 bis 125 m. Wasseraufwandmenge: 900 l/ha
0,16 kg/ha Pflanzenhöhe über 125 cm. Wasseraufwandmenge: 1200 l/ha
Anwendungszeitpunkt: Stadium 15. (5. Laubblatt entfaltet), Bei Befall bzw. ab Erreichen von Schadschwellen
Max.Anzahl der Anwendungen: 3
Max. Anzahl der Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr: 3
Zeitlicher Abstand in Tagen: mindestens 7
Anwendungsart: Spritzen
Nachbaufrist in Tagen: ---
Wartefrist in Tagen: 3

39. MELONEN (CUMME)
Gegen Blattläuse (1APHIF, Aphididae)
Einsatzgebiet: Gemüsebau
Anwendungsbereich: Unter Glas
Aufwandmenge: 0,08 kg/ha Pflanzenhöhe bis 50 cm. Wasseraufwandmenge: 600 l/ha
0,12 kg/ha Pflanzenhöhre 50 bis 125 m. Wasseraufwandmenge: 900 l/ha
0,16 kg/ha Pflanzenhöhe über 125 cm. Wasseraufwandmenge: 1200 l/ha
Anwendungszeitpunkt: Stadium 12 (2. Laubblatt entfaltet), Bei Befall bzw. ab Erreichen von Schadschwellen
Max.Anzahl der Anwendungen: 3
Max. Anzahl der Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr: 3
Zeitlicher Abstand in Tagen: mindestens 7
Anwendungsart: Spritzen
Nachbaufrist in Tagen: ---
Wartefrist in Tagen: 1

40. PAPRIKA (CPSAN)
Gegen Grüne Pfirsichblattlaus (MYZUPE, Myzus persicae)
Einsatzgebiet: Gemüsebau
Anwendungsbereich: Unter Glas
Aufwandmenge: 0,08 kg/ha Pflanzenhöhe bis 50 cm. Wasseraufwandmenge: 600 l/ha
0,12 kg/ha Pflanzenhöhre 50 bis 125 m. Wasseraufwandmenge: 900 l/ha
Anwendungszeitpunkt: Stadium 11 (1. Laubblatt am Hauptspross entfaltet) bis Stadium 89 (Vollreife: Früchte haben art-/sortentypische Fruchtausfärbung erreicht), Bei Befall bzw. ab Erreichen von Schadschwellen
Max.Anzahl der Anwendungen: 2
Max. Anzahl der Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr: 2
Zeitlicher Abstand in Tagen: mindestens 7
Anwendungsart: Spritzen
Nachbaufrist in Tagen: ---
Wartefrist in Tagen: 1

41. KOHLSPROSSEN (BRSOF)
Gegen Blattläuse (1APHIF, Aphididae), Weiße Fliegen (Mottenschildlaus) (ALEUSP, Aleyrodes sp.)
Einsatzgebiet: Gemüsebau
Anwendungsbereich: Unter Glas
Aufwandmenge: 0,14 kg/ha. Wasseraufwandmenge: 200 - 300 l/ha
Anwendungszeitpunkt: Stadium 12 (2. Laubblatt entfaltet) bis Stadium 45 (50% der Röschen dicht geschlossen), Bei Befall bzw. ab Erreichen von Schadschwellen oder ab Warndiensthinweis
Max.Anzahl der Anwendungen: 2
Max. Anzahl der Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr: 2
Zeitlicher Abstand in Tagen: mindestens 14
Anwendungsart: Spritzen
Nachbaufrist in Tagen: ---

Wartefrist in Tagen: 14

42. MELANZANI (AUBERGINE) (SOLME)
Gegen Blattläuse (1APHIF, Aphididae)
Einsatzgebiet: Gemüsebau
Anwendungsbereich: Unter Glas
Aufwandmenge: 0,08 kg/ha Pflanzenhöhe bis 50 cm. Wasseraufwandmenge: 600 l/ha
0,12 kg/ha Pflanzenhöhre 50 bis 125 m. Wasseraufwandmenge: 900 l/ha
0,16 kg/ha Pflanzenhöhe über 125 cm. Wasseraufwandmenge: 1200 l/ha
Anwendungszeitpunkt: Bei Befallsbeginn bzw. ab Erreichen von Schadschwellen, Stadium 12 (2. Laubblatt entfaltet)
Max.Anzahl der Anwendungen: 3
Max. Anzahl der Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr: 3
Zeitlicher Abstand in Tagen: mindestens 7
Anwendungsart: Spritzen
Nachbaufrist in Tagen: ---
Wartefrist in Tagen: 1

43. FUTTERERBSE (PIBSA)
Gegen Blattläuse (1APHIF, Aphididae)
Einsatzgebiet: Ackerbau
Anwendungsbereich: Freiland
Aufwandmenge: 140 g/ha. Wasseraufwandmenge: 200 - 600 l/ha
Anwendungszeitpunkt: Bei Befallsbeginn bzw. ab Erreichen von Schadschwellen, Stadium 11 (1. Laubblatt mit Stipeln und Ranke (oder 1. Ranke) entfaltet) bis Stadium 71 (10% der Hülsen haben art-/sortentypische Länge erreicht; Korninhalt verfestigt, noch Saftaustritt beim Zerdrücken)
Max.Anzahl der Anwendungen: 1
Max. Anzahl der Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr: 1
Zeitlicher Abstand in Tagen: ---
Anwendungsart: Spritzen
Nachbaufrist in Tagen: ---
Wartefrist in Tagen: ---

44. ERBSE (GEMÜSEERBSE) (PIBSX)
Gegen Blattläuse (1APHIF, Aphididae)
Einsatzgebiet: Gemüsebau
Anwendungsbereich: Freiland
Aufwandmenge: 140 g/ha. Wasseraufwandmenge: 200 - 600 l/ha
Anwendungszeitpunkt: Bei Befallsbeginn bzw. ab Erreichen von Schadschwellen, Stadium 11 (1. Laubblatt mit Stipeln und Ranke (oder 1. Ranke) entfaltet) bis Stadium 71 (10% der Hülsen haben art-/sortentypische Länge erreicht; Korninhalt verfestigt, noch Saftaustritt beim Zerdrücken)
Max.Anzahl der Anwendungen: 1
Max. Anzahl der Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr: 1
Zeitlicher Abstand in Tagen: ---
Anwendungsart: Spritzen
Nachbaufrist in Tagen: ---
Wartefrist in Tagen: ---

45. FEUERBOHNE (KÄFERBOHNE) (PHSCO), STANGENBOHNE (PHSVX), BUSCHBOHNE (PHSVN), MONDBOHNE (LIMABOHNE) (PHSLU)
Gegen Blattläuse (1APHIF, Aphididae)
Einsatzgebiet: Gemüsebau
Anwendungsbereich: Freiland
Aufwandmenge: 140 g/ha. Wasseraufwandmenge: 200 - 600 l/ha
Anwendungszeitpunkt: Bei Befallsbeginn bzw. ab Erreichen von Schadschwellen, Stadium 12 (2. ganzrandige Laubblätter (1. Blattpaar) entfaltet) bis Stadium 71 (10% der Hülsen haben art-/sortentypische Länge erreicht; Korninhalt verfestigt, noch Saftaustritt beim Zerdrücken)
Max.Anzahl der Anwendungen: 1
Max. Anzahl der Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr: 1
Zeitlicher Abstand in Tagen: ---
Anwendungsart: Spritzen
Nachbaufrist in Tagen: ---
Wartefrist in Tagen: ---

46. ACKERBOHNE (VICFM)
Gegen Blattläuse (1APHIF, Aphididae)
Einsatzgebiet: Ackerbau
Anwendungsbereich: Freiland
Aufwandmenge: 140 g/ha. Wasseraufwandmenge: 200 - 600 l/ha
Anwendungszeitpunkt: Bei Befallsbeginn bzw. ab Erreichen von Schadschwellen, Stadium 11 (1. Laubblatt ist entfaltet) bis Stadium 71 (ca. 10% der Schroten haben art-/sortentypische Länge erreicht)
Max.Anzahl der Anwendungen: 1
Max. Anzahl der Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr: 1
Zeitlicher Abstand in Tagen: ---
Anwendungsart: Spritzen
Nachbaufrist in Tagen: ---
Wartefrist in Tagen: ---

47. LUPINE-ARTEN (3LUPC)
Gegen Blattläuse (1APHIF, Aphididae)
Einsatzgebiet: Ackerbau
Anwendungsbereich: Freiland
Aufwandmenge: 140 g/ha. Wasseraufwandmenge: 200 - 600 l/ha
Anwendungszeitpunkt: Bei Befallsbeginn bzw. ab Erreichen von Schadschwellen, Stadium 11 (1. Laubblatt ist entfaltet) bis Stadium 71 (ca. 10% der Schroten haben art-/sortentypische Länge erreicht)
Max.Anzahl der Anwendungen: 1
Max. Anzahl der Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr: 1
Zeitlicher Abstand in Tagen: ---
Anwendungsart: Spritzen

Nachbaufrist in Tagen: ---
Wartefrist in Tagen: ---

48. LINSE (LENCU)
Gegen Blattläuse (1APHIF, Aphididae)
Einsatzgebiet: Ackerbau
Anwendungsbereich: Freiland
Aufwandmenge: 140 g/ha. Wasseraufwandmenge: 200 - 600 l/ha
Anwendungszeitpunkt: Bei Befallsbeginn bzw. ab Erreichen von Schadschwellen, Stadium 11 (1. Laubblatt ist entfaltet) bis Stadium 71 (ca. 10% der Schroten haben art-/sortentypische Länge erreicht)
Max.Anzahl der Anwendungen: 1
Max. Anzahl der Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr: 1
Zeitlicher Abstand in Tagen: ---
Anwendungsart: Spritzen
Nachbaufrist in Tagen: ---
Wartefrist in Tagen: ---

49. KICHERERBSE (CIEAR)
Gegen Blattläuse (1APHIF, Aphididae)
Einsatzgebiet: Ackerbau
Anwendungsbereich: Freiland
Aufwandmenge: 140 g/ha. Wasseraufwandmenge: 200 - 600 l/ha
Anwendungszeitpunkt: Bei Befallsbeginn bzw. ab Erreichen von Schadschwellen, Stadium 11 (1. Laubblatt ist entfaltet) bis Stadium 71 (10% der Hülsen haben art-/sortentypische Länge erreicht; Korninhalt verfestigt, noch Saftaustritt beim Zerdrücken)
Max.Anzahl der Anwendungen: 1
Max. Anzahl der Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr: 1
Zeitlicher Abstand in Tagen: ---
Anwendungsart: Spritzen
Nachbaufrist in Tagen: ---
Wartefrist in Tagen: ---

Sonstige Auflagen und Hinweise
Die maximale Anzahl der Anwendungen ist aus wirkstoffspezifischen Gründen eingeschränkt. Ausreichende Bekämpfung ist damit nicht in allen Fällen zu erwarten. Gegebenenfalls deshalb anschließend oder im Wechsel Mittel mit anderen Wirkstoffen verwenden. Behandelte Kulturen nicht als Lebens- oder Futtermittel verwenden, auch nicht nach Verschnitt mit unbehandeltem Erntegut. Das Mittel darf nicht in Tankmischungen mit ölhaltigen/auf ölbasierenden Pflanzenschutzmitteln oder Zusatzstoffen ausgebracht werden. Die Übertragung des Y-Virus wird nicht immer in hinreichendem Maße verhindert. Indikation: 2
Insgesamt nicht mehr als 1 Anwendung pro Kultur und Vegetationsperiode. Indikationen: 1, 2, 3, 16, 17, 19, 28, 29, 30, 31, 33
Insgesamt nicht mehr als 3 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode. Indikationen: 5, 8
Insgesamt nicht mehr als 2 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode. Indikationen: 4, 6, 7, 15, 18, 32, 34

Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter den betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen. Indikationen: 6, 7, 8, 16, 17, 18, 19, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49

Die Anwendungshäufigkeit pro Kultur bzw. je Jahr von Teppeki (oder eines anderen flonicamid-haltigen Mittels) darf nicht überschritten werden, auch nicht durch den Einsatz anderer flonicamid-haltiger Mittel in der Spritzfolge.

Weitere Gefahren- und Sicherheitshinweise
Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel und frisch behandelten Pflanzen vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden.Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Zum Schutz von Nicht-Ziel-Arthropoden ist eine Abdrift in angrenzendes Nichtkulturland zu vermeiden und das Pflanzenschutzmittel in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzendem Nichtkulturland mit abdriftmin
dernder Technik (Abdriftminderungsklasse mind. 50% gemäß Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) auszubringen. Abbauprodukte können ins Grundwasser gelangen. Beim Wiederbetreten der Kulturen für nachfolgende Arbeiten Schutzhandschuhe tragen.

Im Fall von Anwendungen in blühenden Pflanzenbeständen (Kulturpflanzen, Unkräuter) darf die Anwendung nur nach dem Ende des täglichen Bienenflugs bis 23:00 Uhr erfolgen. Indikation: 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49
SPe 8 - Bienengefährlich! Zum Schutz von Bienen und anderen bestäubenden Insekten nicht auf blühende Kulturen während des Bienenfluges aufbringen. Eine Anwendung nach Ende des täglichen Bienenfluges in dem zu behandelnden Bestand ist jedoch bis 23:00 Uhr zulässig. Es darf außerhalb dieses Zeitraumes nicht an Stellen angewendet werden, an denen Bienen aktiv auf Futtersuche sind, dies gilt auch für
blühende Unkräuter. Indikation: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 16, 17, 18, 19, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 41
Schädlich für bestäubende Insekten. Indikation: 8, 14, 15, 36, 37, 38, 39, 40, 42

Mischbarkeit
Nach bisherigen Erfahrungen ist Teppeki® mit gebräuchlichen Fungiziden mischbar. Die Gebrauchsanleitungen der Mischpartner sind dabei zu beachten. Für eventuelle negative Auswirkungen, insbesondere Mehrfachmischungen, haften wir nicht, da nicht alle in Betracht kommenden Mischungen geprüft werden können.

Kulturverträglichkeit
Teppeki® wird nach bisheriger Kenntnis in allen Kartoffel- und Weizensorten sowie im Kernobst und Hopfen gut vertragen.

ANSETZEN DER SPRITZBRÜHE
Spritzflüssigkeitsreste sind zu vermeiden. Es ist nur soviel Spritzflüssigkeit anzusetzen, wie tatsächlich benötigt wird.
1. Tank zur Hälfte mit Wasser füllen.
2. Rührwerk einschalten.
3. Entsprechende Menge des Produkts kontinuierlich zugeben (eine Vormischung ist nicht erforderlich).
4. Entleerte Präparatebehälter sorgfältig ausspülen und Spülwasser der Spritzflüssigkeit beigeben.
5. Tank mit Wasser auffüllen.
6. Spritzflüssigkeit sofort nach dem Ansetzen bei laufendem Rührwerk ausbringen.

SPRITZTECHNIK
Vor jeder Applikation ist sicherzustellen, dass Teppeki® vollständig aufgelöst ist und bei laufendem Rührwerk ausgebracht wird. Die Auflösung von Teppeki® ist nicht von der Wassertemperatur oder dem pH-Wert abhängig. Die Düsengröße und die Wasseraufwandmenge ist dem Stand der Kultur und der Bestandsdichte anzupassen, damit eine gute Benetzung und Durchdringung des Bestandes gewährleistet ist. Eine Abdrift oder ein Verwehen

von Spritzflüssigkeit ist zu vermeiden.

SPRITZENREINIGUNG

Vor nachfolgendem Einsatz des Spritzgerätes muss das Gerät gemäß folgender Vorgehensweise sorgfältig gespült werden:
1. Technisch unvermeidbare Restmenge im Verhältnis 1:10 mit Wasser verdünnen und bei laufendem Rührwerk auf behandelter Fläche verspritzen. Kontaminationen auf der Außenseite der Spritzgeräte sollten auf der behandelten Fläche durch Abwaschen mit sauberem Wasser entfernt werden.
2. Innenwände des Tanks mit dem Inhalt des Spülbehälters (10 % des Tankvolumens) mit Wasser über die integrierten Reinigungsdüsen reinigen oder die Innenflächen des Tanks mit dem Wasserstrahl eines extern angeschlossenen Wasserschlauchs abspritzen. Rührwerk für 2 Minuten einschalten. Anschließend die Flüssigkeit bei laufendem Rührwerk durch die Düsen auf die behandelte Fläche verspritzen.

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] Teppeki®: Enthält: Flonicamid (CAS-Nr: 158062-67-0), Methylnaphtalenesulfonic acid/formaldehyde, copolymer, sodium salt (CAS-Nr.: 81065-51-2), Docusate sodium (CAS-Nr.: 577-11-7), 2,5-Furandione, polymer with 2,4,4-trimethylpentene, sodium salt (CAS-Nr.: 37199-81-8), Isotridecanol, ethoxylated (CAS-Nr.: 69011-36-5), Disodium maleate (CAS-Nr.: 371-47-1), Toluol (CAS-Nr.: 108-88-3) Gefahrenhinweise: H319 Verursacht schwere Augenreizung. EUH451 Kann sehr lang anhaltende und diffuse Verschmutzung von Wasserressourcen verursachen. **EUH 401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten. Folgende Sicherheitshinweise sind zu beachten:** P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. P202 Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen. P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. P280 Augenschutz tragen. P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P337 + P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P391 Verschüttete Mengen aufnehmen. P501 Inhalt / Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen. EUH208 Enthält Dinatriummaleat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. SP 1 - Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen / indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.) -Anwendung nur durch berufliche Anwender zulässig. Leere Behälter nicht wiederverwenden! Verkauf nur in Originalverpackung! **- UFI: 62J6-F9FJ-6X8Y-WK8U**

SIGNALWORT: GEFAHR

ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Allgemeine Hinweise: Bei Unwohlsein Arzt aufsuchen oder Rettungsdienst aufsuchen.
Einatmen: Betroffenen an frische Luft bringen. Betroffene Person an die frische Luft bringen. Atemschwierigkeiten: Arzt/medizinischen Dienst konsultieren.
Hautkontakt: Benetzte Kleidung ausziehen. Haut mit milder Seife und Wasser waschen. Bei Rötung oder Reizung Arzt anrufen.
Augenkontakt: Sofort gründlich mit Wasser spülen. Keine (chemischen) Neutralisationsmittel verwenden. Bei anhaltender Reizung einen Augenarzt aufsuchen.
Verschlucken: Den Mund mit Wasser ausspülen. Nichts zu trinken geben. Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Hinweise für den Arzt/ Behandlung: Symptomatische Behandlung.

MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel: Wassersprühstrahl, ABC-Pulver, Mehrbereichsschaum, Kohlendioxid
Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht zu verwenden sind: Keine.
Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung/ Bei Brand kann freigesetzt werden: Mögliche Freisetzung giftiger und ätzender Dämpfe. Cyanwasserstoff, Fluorwasserstoffsäure, Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Stickoxide
Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung: Handschuhe. Nicht entflammbare Schutzkleidung. Bei Staubwolkenbildung: Pressluft-/Sauerstoffgerät. Bei Erhitzung/Verbrennung: Pressluft-/Sauerstoffgerät. Gasanzug.
Weitere Angaben: Tanks/Fässer mit Wassersprühstrahl kühlen und in Sicherheit btingen. Giftige Gase mit Wassersprühstrahl verdünnen.

MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Staubentstehung vermeiden. Persönliche Schutzkleidung verwenden. Berührung mit den Augen vermeiden. Staub nicht einatmen.
Umweltschutzmaßnahmen: Boden- und Wasserverunreinigung vermeiden. Nicht in die Kanalisation einleiten. Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Die Ausbreitung durch Eindämmen verhindern. Staubwolke mit Wassersprühstrahl niederschlagen/verdünnen.
Verfahren zur Reinigung oder Rückhaltung: Staubwolke mit Wassersprühstrahl niederschlagen/verdünnen. Verschüttete Flüssigkeit mit inertem Absorptionsmittel aufnehmen. Verschüttetes Material in einen für die Entsorgung geeigneten Container kehren oder schaufeln. In fest verschlossenen, dichten Behältern
lagern. Verschmutzte Flächen mit reichlich Wasser reinigen. Verunreinigte Materialien unter Beachtung der derzeit gültigen Vorschriften entsorgen. Nach der Arbeit Kleidung und Ausrüstung reinigen.

HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung: Staubbildung vermeiden. Abfälle nicht in den Ausguss schütten. Handhabung unter Beachtung guter Arbeitshygiene und Arbeitsschutzpraxis. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Bei Kontakt mit der Haut alle beschmutzten Kleidungsstücke ausziehen. Nach Handhabung des Produkts immer die Hände waschen. Nach der Arbeit Kleidung und Ausrüstung reinigen.
Lagerung: Behälter hermetisch geschlossen halten. Bei Umgebungstemperatur aufbewahren. Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen. Fernhalten von: Zündquellen. Nur im Originalbehälter aufbewahren.

WEITERE INFORMATIONEN/HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Die Angaben in dieser Produktinformation basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und entsprechen den Festsetzungen der Zulassungsbehörde. Sie befreien den Anwender bei der Verarbeitung und Anwendung unseres Produktes nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Bitte prüfen Sie vor jeder Anwendung die aktuell gültigen Zulassungen, die spezifischen Gegebenheiten und die Pflanzenverträglichkeit. Der sachgerechte Einsatz der Produkte sowie die Prüfung von Tankmischungen liegen in der Verantwortung des Anwenders. Da die Lagerung und Anwendung außerhalb unseres Einflusses liegen und wir nicht alle diesbezüglichen Gegebenheiten voraussehen können, schließen wir jegliche Haftung für Schäden aus der unsachgemäßen Lagerung und Anwendung aus. Unter besonders ungünstigen Bedingungen kann deshalb eine Veränderung in der Wirksamkeit des Mittels oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden. Für solche Folgen können wir oder unsere Vertriebspartner keine Haftung übernehmen. Alle in der Gebrauchsanleitung gemachten Angaben und Informationen können sich ohne Vorankündigung ändern. Bitte beachten Sie aktuelle Bekanntmachungen und informieren Sie sich ggf. auf der Internetseite des Bundesamtes für Ernährungssicherheit (BAES): https://psmregister.baes.gv.at/psmregister/

HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgen. In einem genehmigten, mit Nachbrenner und Gaswäscher ausgestatteten Verbrennungsofen beseitigen. Entsprechend den lokalen Vorschriften entsorgen. NIcht in die Kanalisation oder in Flüsse ableiten.

ANGABEN ZUM TRANSPORT: ADR/IMDG/IATA/ADN/RID

Nicht anwendbar

Stand der Daten: August 2026

®: reg. Marke der Ishihara Sangyo Kaisha, Ltd.